



Maria-Magdalena

Evangelische Kirchengemeinde in Frankfurt-Sachsenhausen

Heimat

Juni – Aug 2019



Impuls

Heimat ist dat, von woße wech bis

Dieser Satz aus dem Ruhrgebiet, dem Ort meiner Jugend, hat eine charmante Doppeldeutigkeit: Heimat ist nicht nur dort, wo du wohnst oder herkommst, sondern dort, wo du weg bist. Was ich von dort nach 13 Jahren mitgenommen habe, ist die Sprache, der einzige Dialekt, den ich halbwegs beherrsche.

Dann Berlin. In meiner Studienzeit fiel die Mauer und ich war dabei. Hier liegen auch meine familiären Wurzeln, meine Eltern sind hier geboren, meine Frau und unsere Tochter. Als wir uns im Odenwald niedergelassen haben, haben wir uns eine kleine Hofreite gesucht, die den Kindern Zuhause sein kann, damit sie eine Heimat haben, von der sie weg sein können... Jeder Ort, an dem ich gelebt habe, ist Teil meiner Biographie, Teil meines Lebens und meiner Identität. Zuhause war immer auch Kirche: auf der Missionsstation meiner Kindheit in Süd-Afrika, im elterlichen Pfarrhaus in



pixabay

Dortmund, im Theologiestudium in Berlin, als Pfarrer im Odenwald und jetzt in Sachsenhausen. Ja, sogar in den Kirchen, in denen ich für zwei Stunden als Kirchenkabarettist auftrete, fühle ich mich immer gleich zuhause.

Viele Orte waren und sind für mich Zuhause. Heimat ist das, was mich ausmacht, wo ich innerlich her komme. Das ist vor allem der christliche Glaube, in der evangelisch-volkskirchlichen Ausprägung. Und so darf ich weiter in meiner Heimat leben und arbeiten: hier in der Maria-Magdalena-Gemeinde in Sachsenhausen. Auch wenn ich den Frankfurter Dialekt wohl nicht mehr erlernen werde.

Ihr Pfarrer
Ingmar Maybach



privat

Ingmar Maybach
Pfarrer der Maria-Magdalena-Gemeinde

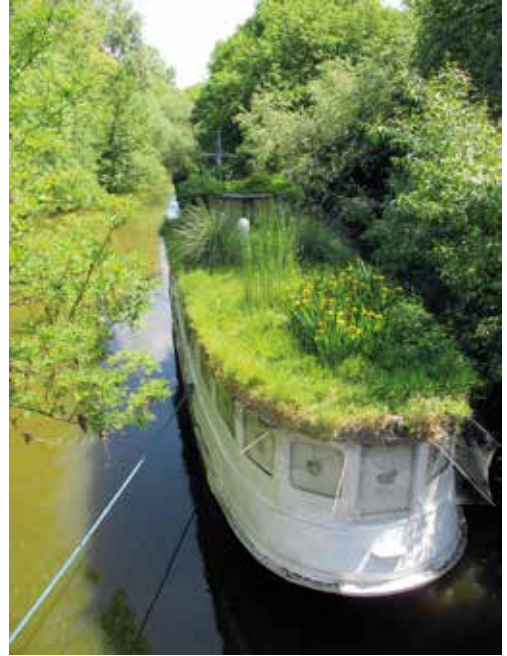
Zweite Heimat

Die zweite Heimat – für unbestimmte Zeit gerne aufgesucht: Urlaub auf der Insel, im Gebirge, in der Millionenstadt. Da kenne ich mich aus, liebe Land und Leute, Essen und Trinken, Sonne und Wind. Doch warum in die Ferne schweifen? Es gibt ja auch eine *erste* Heimat.

So heißt eine der Siedlungen im Gemeindegebiet „Heimatsiedlung“. Namensgeber war die Heimat AG einer Berliner Angestellten-gewerkschaft, die für diese Klientel 50 Geschäfte und 1.072 Heimstätten errichten ließ, Häuserzeilen mit Dienstbotenmansarden und Wintergärten, von Bäumen gesäumte Straßen, die ab 1927 ihre Namen trugen. Lang ist's her.

Aktuell mangelt es an Heimat, spricht: an Wohnungen. Auf der Warteliste in Frankfurt stehen ca. 4.000 Geflohene. Sie warten nicht allein. Wohnraum ist uferlos teuer, da strandet selten Bezahlbare.

Einige fordern: Schafft Wohnraum durch Enteignung! Das ist für Sachsenhausen nichts Neues. *Enteignung heute* geschieht auf natürlichem Wege: Die betagte Hauseigentümerin im Parterre stirbt. Die Erben verwandeln das mehrstöckige Miethaus in Eigentumswohnungen. Vom Dach bis zum Keller wird saniert. Die alten Mieter erdulden Dreck, Störung, Lärm, unerfahrene Eigentümer, drastisch höhere Mieten oder Eigenbedarfskündigungen. Die zweite Heimat wird zur dritten ... *Enteignung von Heimat gestern*, das meint in unserem Gemeindegebiet dreierlei: Ab Mitte der 30er Jahre gelangten Villen wegen geltendem Unrecht aus damals missliebigen in Hände von Dieben, die sie sich rieben. Zum



Boot im Licht- und Luftbad am Main

Volker Mahnkopp

Geraubten gehörte das Kinderhaus Hans-Thoma-Straße 24, vor 100 Jahren eröffnet. Im für die Kinder vorletzten Frankfurter Sommer, 1941, war das Licht- und Luftbad Niederrad (s. Bild) die zweite Heimat, 30 mal neun Stunden wochentäglich, mit 200 anderen Kindern, die im öffentlichen Raum weder spielen noch baden durften.

Nach dem großen Krieg, 1945 – 1948, wurde die teilzerstörte Heimatsiedlung beschlagnahmt, für überwiegend Frauen, Kinder und Jugendliche vor ihrer Rückkehr in jene Heimat, aus der sie zur Zwangsarbeit in unseren Stadtteil deportiert worden waren. Zur *zweiten Heimat* dürfte ihnen Sachsenhausen wohl kaum geworden

Thema

sein. Wohl aber vielen, die, aus ferner Heimat vertrieben, in die dann wieder errichteten Gebäude einzogen. Manche von ihnen wohnen noch immer dort.

Eine subtile Form der Enteignung gab es 1941 auf der riesigen Fläche zwischen Nord-Bahntrasse, Ziegelhüttenweg und der „Louisa“, deren sich die Stadt Frankfurt bemächtigte, um, wie es hieß, die Bebauung voranzubringen. Dem Großgrundbesitzer (von Bethmann) wurde die Gewerbesteuer so lange erhöht, bis sich weder Verpachtung noch Vermietung lohnten. Dann folgte die Übernahme zum Ackerland-Schnäppchen-Preis. Gebaut wurde freilich nicht. Die Böden lagen lange brach. Erst 1954 wurden u. a. die Fritz-Kissel-Siedlung, 1972 die Altenwohnanlage Mörfelder Landstraße – und, 1959, die St. Aposteln- und die Osterkirche errichtet.

Stichwort Kirche: Eine zweite Heimat für diejenigen, deren erste Heimat „im Himmel“ ist. Unserem Glauben gemäß, soll das aufwändigste Haus am Platze allen, zumindest auf Zeit, zur zweiten Heimat werden. Unsere Kirchen haben Glocken und Orgeln, im Innenraum sogenannte Prinzipalien, Einrichtungen nicht für den privaten Gebrauch, sondern Luxus für alle. Die Lukaskirche ist dafür sogar täglich geöffnet. Bei der Osterkirche trauen wir uns das noch nicht. Und doch wird deren 60-jähriges Jubiläum Anlass bieten zur Frage des Teilens, wie wir dies mit unseren Gastgemeinden zu tun pflegen. Und da uns die Gebäude nicht gehören, wissen wir nur zu gut, was ent-eignen bedeutet und was uns eine zweite Heimat wert ist.

Ihr Pfarrer Volker Mahnkopp



Volker Mahnkopp



Hans Michaelis

Eingangsportal Nordwest, Lukaskirche

„Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen – deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar.“ (Psalm 84, 3f)

60 Jahre Osterkirche

„Jede echte Gemeinde, jede Gemeinde, die im Namen Jesu zur Gemeinde wird, stellt sich unter das Wort der Apostelgeschichte, mit dem der Beginn der christlichen Gemeinde angezeigt wird.

Ob nun unsere ... Jesu Christi Gemeinde ist, können wir nicht errechnen oder statistisch erfassen, wir können es nur im Herzen erhoffen und glauben ...

Es ist erfreulich, daß alle Arbeit in Kreisen und Bibelstunden nicht als Ersatz angesehen wird für das, was Gemeinde bildet, schafft und festigt, für den Gottesdienst. Vielleicht wird es einst so kommen, daß wie in der Urchristenheit wieder täglich die Gemeinde zusammen kommt, zu Gebet, Lobpreis, Predigt und Sakrament.

Es mag ganz gut sein, daß . . . [unsere Gemeinde] keine festgefahrene Tradition hat, daß sie von Grund auf eine neue und junge Gemeinde ist. Wir wollen dem Herrn der Kirche dankbar sein, daß er uns nicht eine feste Form überstülpt oder daß wir uns selbst in altgewordene unzulängliche Gewohnheiten pressen lassen.“

(Pfarrer Gerd von Homeyer zu App 2, 42, im November 1959 zur Übergabe der Osterkirche Frankfurt am Main, Festschrift S. 33)

In diesem Herbst 2019 ist es 60 Jahre her, dass mit der Osterkirche eine Heimat für die neu gegründete und stark wachsende damalige Ostergemeinde geschaffen wurde. Mit Begeisterung wurde die Eröffnung gefeiert. Der Architekt Shanty hatte eine moderne helle Kirche geschaffen, die von dem Kontrast des großen Holzkreuzes vor der dunklen Basaltsteinwand und den

Lichteffekten durch die horizontalen und vertikalen Fensterbänder lebendig wurde. Hinzu kamen die bunten Glasfenster in der geneigten östlichen Außenwand. Nachdem 2007 bei der Vermarktung und Neube-



nach der Fertigstellung 1959

bauung des größten Teils des Geländes der Abriss abgewendet werden konnte, wurde ein multifunktionaler Umbau durchgeführt. Nach 5 Jahren konnte die Kirche 2012 wiedereröffnet werden und erstrahlt im Stadtteil in neuem Licht. Nach langen Verhandlungen ist der Bestand des Gebäudes erstmal bis Ende 2028 gesichert.

Wir freuen uns darüber und möchten dies mit der ganzen Gemeinde und unseren Gastgemeinden mit einem Gemeindefest zum Jubiläum am Sonntag, den 1. September 2019, feiern. Herzliche Einladung!



nach dem Umbau und Neugestaltung 2012

Kinderkunsttag - Kinderwochenende

Kinderkunsttag 2019 für Kinder von 5 bis 10 Jahren



Der Kinderkunsttag beginnt um 11.00 Uhr mit einem thematischen Impuls in der Dreikönigskirche, zu dem auch die Eltern ganz herzlich eingeladen sind. Im Anschluss gehen wir mit den Kindern ins Liebieghaus, das eine wunderbare Skulpturensammlung beheimatet. Dort gibt es viel zu entdecken, und gemeinsam mit der Museumspädagogin geben wir uns auf die Spuren unterschiedlicher Kunstwerke und ihrer Geschichte. Selbstverständlich geht es danach selbst frisch ans Werk. Dabei entstehen wunderbare, kreative

Kinderwochenende 2019

Endlich ist es wieder soweit: Wir verbringen ein tolles Wochenende mit vielen Kindern im Freizeithaus Haus Heliand mitten im Taunus. In den letzten Jahren haben wir uns vor Drachen schützen müssen, uns im Dschungel zurechtgefunden, Asterix und Obelix bei einer Olympiade geholfen und vom Sams viele Wunschpunkte bekommen. Seid gespannt, was euch dieses Jahr erwartet: Drei erlebnisreiche Tage mit

Samstag, 15. Juni 2019

Kinderkunsttag

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32, 60594 Frankfurt
am Main

Abholung:
im Liebieghaus, Schaumainkai 71

Der Unkostenbeitrag für Material beträgt 5 Euro pro Kind (bei zwei oder mehr Kindern einer Familie 8 Euro insgesamt). Anmeldungen bitte bis zum 8. Juni 2019 bei Gemeindepädagogin Jasmin Bendel 0173-8449947 oder per E-Mail an jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de

Kunstwerke, die die Kinder am Ende des Tages mit nach Hause nehmen können. Für ein Mittagssnack-Bufferet bitten wir die Eltern um eine Beteiligung, z. B. Rohkost, Brezeln, Kuchen oder alles, was man gut aus der Hand essen kann.

Wir freuen uns auf Euch!
Das Kinderkunsttag-Team



**KIRCHE MIT
KINDERN**

vielen Spielen, spannenden Geschichten aus der Bibel, viele Kreativangebote und vor allem Spaß warten auf Dich.

Fr., 6. bis So., 8. September 2019 Kinderwochenende

Haus Heliand
Oberursel-Oberstedten

Das Kinderwochenende ist für Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, kostet 60 € (Zuschüsse möglich). Nähere Infos und Anmeldungen bitte bis spätestens 30. August an Jasmin Bendel

LAUFT gegen Rassismus und Gewalt

Am Dienstag, 17.09. laden evangelische Jugendeinrichtungen in Frankfurt junge (und andere) Menschen dazu ein, gemeinsam für ein friedvolles Miteinander auf die Straße zu gehen. Der sportliche „Lauf gegen Rassismus und Gewalt“ startet um 15:30 Uhr an der jugend-kultur-kirche sankt peter in der Innenstadt (Bleichstraße 33) und geht dann 5 km durch die City, zurück zum Startpunkt. Alle Teilnehmenden erhalten ein T-Shirt mit dem LAUFT-Logo. Die größte Gruppe gewinnt den LAUFT-Pokal.

LAUFT gegen Rassismus und Gewalt
Dienstag, 17. September 2019,
 15.30 Uhr, sankt peter (Warm-Up)
 16.00 Uhr, sankt peter (Start)

Die Aktion wird organisiert vom Evangelischen Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach, dem Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V. und der jugend-kultur-kirche sankt peter. Weitere Informationen und Anmeldung bei Stadtjugendreferentin Cornelia Gutenstein, Telefon 069 959 149 24, cornelia.gutenstein@frankfurt-evangelisch.de und auf www.ejuf.de

Dienstag,
17.09.2019

Start 16 Uhr (Warm-up ab 15.30 Uhr) in der jugend-kultur-kirche sankt peter (Bleichstraße 33, Innenstadt)

Sportlicher 5-km-Lauf durch die Innenstadt (mit Möglichkeit zur Abkürzung)

Sei dabei mit deiner Klasse, Konfigruppe, deinem Verein, mit deinen Freunden ... **LAUFT MIT** und setze mit uns ein **ZEICHEN** für ein buntes und weltoffenes Frankfurt!

Weitere Infos und Anmeldung:
 Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach
 Telefon 069-959149 0
stadtjugendpfarramt@frankfurt-evangelisch.de
www.ejuf.de
[f /LaufgegenRassismusundGewalt](https://www.facebook.com/LaufgegenRassismusundGewalt)

Eine Aktion von

JUGEND SOZIAL ARBEIT
 FÜR EIN BUNTES FRANKFURT

Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach

sankt peter

Musik



born4brass, Bläser der Frankfurter Bläuserschule, spielen am 2. Juni 2019 in der Osterkirche im Gottesdienst

Jubilare-Konfirmation

Im Festgottesdienst singen nicht nur die Sängerinnen und Sänger des Osterchores und der Dankesgemeinde, es spielen auch born4brass, die Bläser der Frankfurter Bläuserschule mit Isaak Reisbach (Trompete), Felix Wieder (Trompete) und Augustin Kolck (Posaune).

Jubilare-Konfirmation

Sonntag, 2. Juni 2019, 10.00 Uhr

Osterkirche

Osterchor und Kirchenchor der Dankeskirchengemeinde

born4brass, Bläser der FBS (Leitung:

Thomas Bernstein)

Michaela Kögel, Orgel



Das Malion Streichquartett spielt am 1. September in der Osterkirche

Malion Streichquartett Festgottesdienst 1. September

Das Malion Quartett, bestehend aus Hanna Ponkala, Jelena Galic, Ulla Knuuttila und Bettina Kessler, gründete sich im November 2017 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Die vier Musikerinnen studieren im Master Kammermusik an der HfMDK in Frankfurt in der Klasse von Prof. Tim Vogler. Wesentliche Impulse erhielt das Quartett zudem von Prof. Eberhard Feltz, Prof. Hubert Buchberger und Prof. Peter Buck.

Im November 2018 gewann das Quartett den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt. Darüber hinaus

Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest „60 Jahre Osterkirche“

Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr
Osterkirche

Malion Quartett
(Hanna Ponkala, Jelena Galic, Ulla Knuuttila und Bettina Kessler)

Michaela Kögel, Orgel

wurde das Ensemble bis 2020 in die Stipendiaten-Förderung der Villa Musica Rheinland Pfalz aufgenommen.

Die rege Konzerttätigkeit des Quartetts, führte die vier Musikerinnen u. a. bereits in die Alte Oper.

Juni – Juli 2019

Sonntag, 2. Juni 2019

6. Sonntag nach Ostern/Exaudi
Kollekte: Frankfurter Tafel

- 10.00 Uhr Osterkirche, Goldene Konfirmation,** Abendmahl, V. Mahnkopp, Osterchor und Kirchenchor der Dankesgemeinde, born4brass (Bläser der FBS: Isaak Reisbach, Trompete, Felix Wieder, Trompete, Augustin Kolck, Posaune, Leitung: Thomas Bernstein), Michaela Kögel, Orgel
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** eNGel für Kinder, eNGel-Team

Mittwoch, 5. Juni 2019

Seniorenausflug nach Birkenau im Odenwald

- 13.00 Uhr** Abfahrt Osterturm, anschließend Zustieg an der Lukaskirche

Freitag, 7. Juni 2019

Gottesdienst

- 11.00 Uhr Lukaskirche,** V. Mahnkopp, Pfingstgottesdienst mit der Lukas-Kindertagesstätte

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019

Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen

- 8.30 Uhr Osterkirche,** U. Baumann
- 9.30 Uhr Osterkirche,** Abendmahl, U. Baumann
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** Abendmahl, U. Baumann und eNGel-Team

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

Ökumenischer Gottesdienst

- 11.00 Uhr Römerberg**

Freitag, 14. Juni 2019

Sommerfest der Oster-Kindertagesstätte

Sonntag, 16. Juni 2019

Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

- 8.30 Uhr Osterkirche,** Abendmahl, I. Maybach
- 9.30 Uhr Osterkirche,** I. Maybach
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** Abendmahl, I. Maybach und eNGel-Team
- 18.00 Uhr Lukaskirche,** Abendgottesdienst, Abendmahl

Mittwoch, 19. Juni 2019 - Sonntag, 23. Juni 2019

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Sonntag, 23. Juni 2019

1. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

- 8.30 Uhr Osterkirche,** H.-U. Dallmann
- 9.30 Uhr Osterkirche,** Abendmahl, H.-U. Dallmann
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** Abendmahl, H.-U. Dallmann und eNGel-Team

Donnerstag, 27. Juni 2019

16.00 Uhr Lukaskirche, Beginn des neuen Konfirmandenkurses

20.00 Uhr Lukaskirche, Elternabend der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Samstag, 29. Juni 2019

„samstags um halb elf“

- 10.30 Uhr Osterkirche,** Sr. Bettina von den Steyler Missionsschwestern berichtet von ihrer Arbeit

Sonntag, 30. Juni 2019

2. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

- 8.30 Uhr Osterkirche,** V. Mahnkopp
- 9.30 Uhr Osterkirche,** V. Mahnkopp
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** Abendmahl, V. Mahnkopp und eNGel-Team
- 11.00 Uhr Osterkirche, Kindergottesdienst,** KiGo-Team

Montag, 1. Juli 2019 - Mittwoch, 10. Juli 2019

Mädchenfreizeit, Forsthaus Dünsberg

Sonntag, 7. Juli 2019

3. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

- 8.30 Uhr Osterkirche,** U. Baumann
- 9.30 Uhr Osterkirche,** Abendmahl, U. Baumann
- 11.00 Uhr Lukaskirche,** Abendmahl, U. Baumann und eNGel-Team

Juli - September 2019

Sonntag, 14. Juli 2019

4. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Für die Stiftung Nieder-Ramstädter
Diakonie**8.30 Uhr Osterkirche**, I. Maybach**9.30 Uhr Osterkirche**, I. Maybach**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
I. Maybach und eNGeL-Team**Sonntag, 21. Juli 2019**

5. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
I. Maybach**9.30 Uhr Osterkirche**, I. Maybach**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl, Taufe,
I. Maybach und eNGeL-Team**Samstag, 27. Juli 2019**

„samstags um halb elf“

10.30 Uhr Osterkirche, Israel - ein Land
voller „Inseln“,
Pfarrer Volker Mahnkopp**Sonntag, 28. Juli 2019**

6. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp**9.30 Uhr Osterkirche**, V. Mahnkopp**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team**11.00 Uhr Osterkirche, Kindergottesdienst**,
KiGo-Team**Sonntag, 4. August 2019**

7. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Für die Ökumene und Auslands-
arbeit**8.30 Uhr Osterkirche**, V. Mahnkopp**9.30 Uhr Osterkirche**, Abendmahl,
V. Mahnkopp**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team**Sonntag, 11. August 2019**

8. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Frankfurter Tafel

8.30 Uhr Osterkirche, I. Maybach**9.30 Uhr Osterkirche**, I. Maybach**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
I. Maybach und eNGeL-Team**Dienstag, 13. August 2019****Ökumenischer Schulanfängergottesdienst****9.00 Uhr St. Aposteln**, Pfarrer Ulrich
Baumann und Pastoralreferentin
Doly Kadavil**10.00 Uhr Lukaskirche**, Lukas-Kindertages-
stätte, Pfarrer Volker Mahnkopp**Sonntag, 18. August 2019**

9. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
U. Baumann**9.30 Uhr Osterkirche**, U. Baumann**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
U. Baumann und eNGeL-Team**Freitag, 23. August 2019 -****Sonntag 25. August 2019****Museumsuferfest**Gemeinsamer Stand mit den evangelischen
Nachbargemeinden und der katholischen
Pfarrei Sankt Bonifatius in der Nähe des
Eisernen Stegs**Sonntag, 25. August 2019**

10. Sonntag nach Trinitatis/Israelsonntag

Kollekte: Frankfurter Tafel

8.30 Uhr Osterkirche, V. Mahnkopp**9.30 Uhr Osterkirche**, Einführung der neu-
en Konfirmandinnen und Konfir-
manden, V. Mahnkopp**11.00 Uhr Lukaskirche**, Abendmahl,
V. Mahnkopp und eNGeL-Team**11.00 Uhr Osterkirche, Kindergottesdienst**,
KiGo-Team**Sonntag, 1. September 2019**

11. Sonntag nach Trinitatis/Israelsonntag

Kollekte: Für die Deutsche Bibelgesellschaft

**11.00 Uhr Osterkirche, Familiengottes-
dienst**, Abendmahl, Malion
Streichquartett, U. Baumann und
V. Mahnkopp, im Anschluss
**Gemeindefest „60 Jahre Oster-
kirche“****Freitag, 6. September 2019 -****Sonntag, 8. September 2019****Kinderfreizeit**, Haus Heliand

Pfingstmontag - Interreligiöse Begegnungen im Zelt

Pfingstmontag: Open-Air-Gottesdienst und Internationales Fest

Pfingsten steht für die Vielfalt der Stimmen. Mannigfaltigkeit der Meinungen ist auch ein Markenzeichen gesellschaftlicher Debatten. Doch ohne Vertrauen können Diskussionen nicht gelingen, können keine Brücken gebaut werden, die dem Zusammenleben Halt geben. In diesem Sinne wurde das Motto des diesjährigen ökumenischen Pfingstfestes, das am Montag, 10. Juni 2019, auf dem Frankfurter Römerberg stattfindet, ausgewählt: „Mensch, trau Dich!“. Begonnen wird um 11.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen auf dem Frankfurter Römerberg. Der evangelische Propst für Rhein-Main, Pfarrer Oliver Albrecht predigt zu diesem Thema.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen unter der Leitung von Bernhard Kießig der Chor SurPraise

Pfingstfest

Montag, 10. Juni 2019,

10.00 Uhr, Römerberg (Beginn)

11.00 Uhr, Römerberg (Gottesdienst)

12.30 Uhr, Dominikanerkloster (Fest)

16.15 Uhr, Heiliggeistkirche (Gotteslob)

und Band sowie BlechPur und Posauenchöre aus der Propstei Rhein-Main. Um 12.30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit Kulinarischem aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof. Das Gotteslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern aus der weltweiten Ökumene beschließt das Fest um 16.15 Uhr in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster.

Interreligiöses unter dem Zelt

Einladung zu Begegnungen an der Bockenheimer Warte vom 13. bis 17. Juni Auch in diesem Jahr wird es zwischen Bankentürmen und Unigelände ein interreligiöses Zelt geben. Susanna Faust Kallenberg, Pfarrerin für Interreligiösen

Dialog beim Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, kündigt für den 13. bis 17. Juni die zweite Ver-



**UNTER EINEM ZELT –
DIE WELT AN DER WARTE**

Unter einem Zelt - die Welt an der Warte 13. bis 17. Juni 2019, Bockenheimer Warte

anstellung dieser Art an der Bockenheimer Warte an. Für „Unter einem Zelt – Die Welt an der Warte“ konnten 2019 weitere Kooperationspartner gewonnen werden, dazu zählen u.a. die katholische Kirche und der Rat der Religionen. Wie im vergangenen Jahr werden das Zentrum für Islamische Studien der Goethe-Universität und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit bei der Programmgestaltung eine zentrale Rolle spielen. Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Webseite.

samstags um halb elf

Samstags um halb elf Schwesternwohngemeinschaft

„Nebenan“ im Pfarrhaus der Gemeinde St. Apostel lebt seit einigen Jahren eine Schwesternwohngemeinschaft.

Haben diese Schwestern eigentlich auch einen „ganz normalen“ Beruf oder leben sie eher wie in einem Kloster? Was machen sie denn dann den ganzen Tag? Sr. Bettina Rupp von den Steyler Missionsschwestern berichtet von Ihrem Engagement rund um den Kirchturm und im

**Samstags um halb elf
Schwesternwohngemeinschaft
Samstag, 29. Juni 2019,
10.30 Uhr, Osterkirche**

Stadtteil.

Wissen Sie Bescheid? KleiCa - tauschen statt kaufen, Meet'n Frites oder Donners- tag = Pommestag.

An diesem Morgen bekommen Sie die Antworten. Wie immer gibt es auch Kleinigkeiten zum Knabbern.



Volker Mahnkopp

Samstags um halb elf Israel - ein Land voller „Inseln“

Nirgendwo auf unserem Globus bestehen so viele Gegensätze auf so engem Raum wie in Israel.

Wenn in diesem Land ein Problem gelöst wird, dann dürfte ein vergleichbares an anderen Orten nicht schwieriger sein ... Eindrücke einer Reise nach Talitha Kumi/ Palästina sowie Jerusalem mit Kolleginnen und Kollegen unseres Dekanats möchte ich weitergeben, aber auch von der exklusiven Begegnung in Beit Terezin (Museum für das Ghetto Theresienstadt) berichten. Dort habe ich Nachfahren von

**Israel - ein Land voller „Inseln“
Samstag, 27. Juli 2019,
10.30 Uhr, Osterkirche**

Kindern und Verantwortlichen für das Kinderhaus in der Hans-Thoma-Straße 24 kennenlernen und wiedersehen dürfen. Das Buch zum Kinderhaus, vom Museum in 30-monatiger Arbeit in Ivrit (Neuhebräisch), meiner deutschen Vorlage folgend, übersetzt, werde ich mitbringen. Auf den gemeinsamen späten Vormittag mit Ihnen freue ich mich!
Ihr Pfarrer Volker Mahnkopp

Ökumenisch Brutzeln - Umgang und Erfahrung mit Demenz

Ökumenisch Schnippeln, Brutzeln und Genießen

Im letzten Jahr hat es viel Spaß gemacht und sehr gut geschmeckt, deswegen laden wir wieder ein zum gemeinsamen Kochen. Alle, die zu der Zeit nicht im Urlaub sind, haben die Möglichkeit nachmittags gemeinsam zu kochen und am Abend das Gekochte in gemütlicher Runde auch aufzuessen. Die entstandenen Kosten werden auf alle umgelegt.

Beate Buballa und Marion Kehr

Ökumenisch Schnippeln, Brutzeln und Genießen

Samstag, 3. August 2019

16.00 Uhr, St. Bonifatius, Achenbachstr. 8

Nähere Infos und Anmeldung bis 25. Juli 2019 bei Marion Kehr. Ev.-Luth. Dreikönigsgemeinde, Ev.-Luth. Erlösergemeinde, Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde, Kath. Pfarrgemeinde Sankt Bonifatius



pixabay

Irgendwie ist jede(r) betroffen... Umgang und Erfahrung mit Demenz

Wir laden wieder ein, sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen und zu informieren. In diesem Jahr gibt es zwei Schwerpunkte: Einmal ein Cafébereich, um bei kleinen Schmankerln miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Zum anderen haben wir Experten gesucht. Diese werden zu speziellen Themen Informationen weitergeben. Sie versuchen aber auch auf Ihre Fragen zu antworten oder zumindest dabei zu

Irgendwie ist jede(r) betroffen... Umgang und Erfahrung mit Demenz

Samstag, 14. September 2019,

11.00 bis 14.00 Uhr, Lukaskirche
Anmeldung bis 6. September 2019

helfen, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Eine Anmeldung bis 6. September 2019 hilft bei der Planung.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Marion Kehr. Ev.-Luth. Dreikönigsgemeinde, Ev.-Luth. Erlösergemeinde, Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde, Kath. Pfarrgemeinde Sankt Bonifatius

Museumsuferfest



pixabay

Museumsuferfest

Es gibt ihn wieder, den ökumenischen Stand am Main.

Die evangelische Dreikönigs-, Erlöser- und Maria-Magdalena-Gemeinde betreiben zusammen mit der katholischen Pfarrei Sankt Bonifatius und der Immanuel-Gemeinde während des Museumsuferfestes einen Stand in der Nähe des Eisernen Stegs. Ob wir in diesem Jahr wieder mit Bällen in ein leeres Aquarium werfen, wird demnächst entschieden.

Wir suchen Gemeindemitglieder, die bereit sind, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Es soll aber auch um die Vorstellung der Gemeinden gehen.

Haben Sie Interesse bei der Vorbereitung oder während des Museumsuferfestes mitzuarbeiten? Dann wenden Sie sich bitte an Marion Kehr, Tel: 069 69713191, marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

Museumsuferfest

23. bis 25. August 2019

Mitarbeit beim Museumsuferfest und Unterstützung bei der Vorbereitung



Marion Kehr

Kleine Luminale in der Lukaskirche



Wie Steinhausen seine Bilder betitelte (von links nach rechts): Die Geschichte der Sünderin, der Jüngling von Nain, Christus und die Gergesener, der gute Schächer ...

Beindruckende Bilder - Frankfurter Bilderkersch (1919-1944)



Hans Michaelis

Darbringung im Tempel

Wer die „Bilderkersch“ noch einmal auf sich wirken lassen wollte, hatte im Rahmen einer Kunstinstallation zur Passionsandacht am 21. März Gelegenheit.

Aus Skizzen und anderen Quellen konnte Pfarrer Mahnkopp die Bilder von Maler Steinhausen digital wiederherstellen.

Auf Dias belichtet und in ursprünglicher Anordnung projiziert, wurde die Lukaskirche für einen Abend wieder zur „Bilder-Kersch“ - wohl nicht zum letzten Mal. Die Reaktionen waren äußerst positiv, die Bilder beeindruckend, eine Wiederholung ist angedacht. Wilhelm Steinhausen schuf den Großteil der Bilder in der Zeit des Ersten Weltkriegs; fertiggestellt war das Ensemble im Jahre 1919 mit der Anbringung eines Kruzifixes und einer neuen Beleuchtung. Die Lukaskirche wurde über die Grenzen Frankfurts als „Frankfurter Bilderkersch“ bekannt. Sie war die um-

Wilhelm Steinhausens „Bilderkersch“



.... Christus an der Paradiespforte, der böse Schächer, Darbringung im Tempel, Christus weinend über Jerusalem, die Jünger auf dem Weg nach Emmaus, denen der Herr nahe ist.

Ausmalung der Lukaskirche durch Wilhelm Steinhausen

fangreichste – und auch kostspieligste – Ausmalung einer deutschen Kirche im 20. Jahrhundert. Eigentlich stand die Kirche unter Denkmalschutz. Und eigentlich hatte der Reichsminister für Luftfahrt mit dem Kriegsbeginn anordnen lassen, kulturhistorisch bedeutsame und nicht zu ersetzende Kunstgegenstände in Luftschutzräume zu verbringen. Auf die Bilder der „Bilderkersch“ fand das jedoch keine Anwendung.

Seit 1939 wurde mehrfach – unter Einbeziehung der Städtischen Galerie – beschlossen, die Gemälde vor Ort zu belassen. Eine Verbringung in Luftschutzräume wäre angesichts der Größe der Monumentalgemälde nicht einfach gewesen. Ausschlaggebend war aber letztlich, dass sowohl die Stifterin – Rose Livingston – als auch der Künstler jüdische Elternteile

hatten. Damit konnten die Werke nach der NS-Ideologie nicht schutzwürdig sein. Die „Bilderkersch“ gab es nur für 25 Jahre.



Hans Michaelis

der gute Schächer

Informationen - Freude und Leid

Gemeindefest am Sonntag, 1. September 2019

Thema: Loben wo wir wohnen

(nach Ps 84, 4+5)
60 Jahre Osterkirche

11.00 Uhr Familiengottesdienst
etwa 12.15 Uhr Essen und Trinken
buntes Programm
Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr gemeinsamer Abschluss

Bei Programm und Gestaltung können Sie in diesem Jahr gern Ihre Ideen einbringen. Wenden Sie sich einfach bis zum 15. Juni an das Koordinierungsteam: Pfarrer Bauermann, Simone Bartlog, Ingeburg Hauptmeier, Marion Kehr, Pfarrer Mahnkopp oder Manuela Martens
Kontaktdaten: Marion Kehr,
Tel.: 069 69 71 31 91 oder marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

*** Getauft wurden**

Matthis Dunker
Ole Jakob Bodammer
Charlotte Heidrun Bodammer
Mats Johann Bodammer

✠ Bestattet wurden

Karl-Heinz Lehr, 88 Jahre
Ingrid Bertram, 71 Jahre
Bärbel Nahser, 72 Jahre
Margarete Adams, 84 Jahre
Karin Encke, 78 Jahre
Lieselotte Wehrmann-Hadler, 81 Jahre
Maria Guckerle, 91 Jahre
Hans Erwin Roth, 54 Jahre

Der gute Draht nach oben - WLAN in beiden Kirchen

Mal kurz einen Text suchen oder in der Online-Bibel eine andere Übersetzung zu Rate ziehen? Das war insbesondere in der Lukaskirche in einigen Räumen ein Problem, deren Entfernung zur Basis zu groß war. Das drahtlose Netzwerk (WLAN) in der Lukaskirche wurde im vergangenen Jahr mit mehreren Verstärkern so erweitert, dass in allen Bereichen ein guter Empfang gegeben ist und die Mitarbeitenden problemlos in jedem Raum arbeiten können bei Ausschuss-Sitzungen oder Veranstaltungen. Weiterhin hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, den befristeten Testbetrieb des kostenlosen WLAN für alle dauerhaft weiter laufen zu lassen und auf die Osterkirche auszudehnen. Dementsprechend können Sie sich an beiden Standorten über das Netzwerk MMG_Gast kostenlos ins Internet einwählen.

Das kostenlose Angebot wird im Café Plus gerne genutzt, um Informationen zu beschaffen oder um sich mit der Verwandtschaft auszutauschen.

So verbinden wir Menschen im 21. Jahrhundert - Sie sind herzlich eingeladen!
Stephan Goedecke-Sutojo



Hans Michaelis

Gruppen, Kurse, Chöre

Krabbel-Gruppen (0-3 J.)

Di, Mi, Do 9.30 Uhr, Lukaskirche,
Adler-Raum

S. Bartlog, Tel: 069 612779

Kinderkreis (ab 6 J.)

Di 15.00 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Mädchenjungchar (ab 9 J.)

Di 16.30 Uhr, Lukaskirche, Löwe-Raum

Pfadfinder

Di 17.30 – 19.00 Uhr (8 – 10 J.)

Do 17.00 – 18.30 Uhr (11 – 13 J.)

Do 18.30 – 20.00 Uhr (14 – 17 J.)

Oppenheimer Straße 5

S. Promnitz Tel: 0152 56126913

sippesiegfried@gmail.com

Konfirmandenunterricht

und Konfi-Plus (ab Konfirmation)

Do 16.00 Uhr, Lukaskirche

Pfarrer V. Mahnkopp Tel: 069 626997

Jugendkreis (ab 14 J.)

Do 18.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

„Samstags um halb elf“

jeden letzten Samstag im Monat

10.30 Uhr, Osterkirche

M. Kehr Tel: 069 69713191

MoBiL - Montagsbibelkreis Lukaskirche für Erwachsene

Mo 20.00 Uhr, Lukaskirche, Adler-Raum

Hauskreise

Ansprechpartner sind die Pfarrer

Fest zur Ehre Gottes

1. Di im Monat 19.30 Uhr, Lukaskirche,
Altarraum

Gymnastikkurs

Mi 18.00 Uhr

Lukaskirche Maria-Magdalena-Saal

G. Eggert, Tel: 069 622336

Senioren-gymnastik

1. Mi im Monat 14.30 Uhr Osterkirche

sonst Mi 14.30 Uhr Lukaskirche,

Maria-Magdalena-Saal

G. Eggert, Tel: 069 622336

Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15.00 Uhr Osterkirche

sonst Mi 15.00 Uhr Lukaskirche, Engel-Raum

M. Kehr Tel: 069 69713191

Kinderchöre im Stadtdekanat

Do 16:50-17:30 Uhr: Minis + Kinderchor 1
(3 - 4 J. und 5 - 7 J.)

Do 17:35-18:20 Uhr: Kinderchor 2 (8 - 11 J.)
jeweils in der Osterkirche

M. Kögel, Tel: 069 68098974

Oster-Chor

Do 19.30 Uhr, Osterkirche

M. Kögel, Tel: 069 68098974

Senioren-Singkreis

„Die Oster-Nachtigallen“

Fr 10.00 Uhr (ungerade Wochen)

Lukaskirche

Maria-Magdalena-Gemeinde

Ansprechpartner

Kirchen und Zentren

Lukaskirche, Gartenstr. 67
Osterkirche, Mörfelder Landstr. 214

Gemeindebüro

Anja Hunkel, Mariella Graeve,
Sigrid Bockholt
Maria-Magdalena-Gemeinde
Gartenstr. 67, 60596 Frankfurt
Tel: 069 9631610, Fax: 069 96316129
E-Mail: gemeindebuero@maria-magdalena-gemeinde.de
Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr,
Do 16-18 Uhr
An den Mittwochen 27.03., 24.04. und 29.05.
öffnet das Gemeindebüro um 11.00 Uhr.

Vorsitz des Kirchenvorstandes

Prof. Dr. Hans-Ulrich Dallmann

Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pfarrer Volker Mahnkopp

Pfarrer

Ulrich Baumann, Tel: 069 6311839
Volker Mahnkopp, Tel: 069 626997
Ingmar Maybach-Neserke, Tel: 0152 01749663

Kindertagesstätten

Lukas KiTa, Tel: 069 612444
Oster KiTa, Tel: 069 637274

Kirchenmusikerin

Michaela Kögel, Tel: 069 68098974

Küster und Hausmeister

Michael Roth, Tel: 0176 51310004

Gemeindepädagoginnen

Jasmin Bendel, Tel: 0173 8449947
jasmin.bendel@dreikoenigsgemeinde.de
Ingeburg Hauptmeier, Tel: 069 96316113
i.hauptmeier@maria-magdalena-gemeinde.de
Marion Kehr, Tel: 069 69713191
marion.kehr@frankfurt-evangelisch.de

Besuchsdienst

Letzter Mo im Monat, 16 Uhr, Osterkirche
Frau Himstedt-Plewa, Tel: 069 6312490

Diakoniestation

Evangelisches Pflegezentrum
Hauskrankenpflege, Tel: 069 25492124

Spendenkonto Stiftung

Maria-Magdalena-Stiftung
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107-Stiftung

Konto der Gemeinde

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 2107

Internet

www.maria-magdalena-gemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Maria-Magdalena-Gemeinde
Redaktion: Hans-Ulrich Dallmann, Stephan
Goedecke-Sutojo, Michael Hamm, Volker Mahn-
kopp, Hans Michaelis, Christian Raab
Layout und Satz: Stephan Goedecke-Sutojo, Hans
Michaelis, Christian Raab
Druck: DAAB Druck&Werbe GmbH, 64354 Rein-
heim
Einzelpreis: 3,- €
Jahres-Abo (4 Ausgaben): 12,- € inkl. Versand
Bezugspreis für Gemeindeglieder abgegolten

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
(Sept - Nov 2019): 23. Juli 2019